

Wir

18
01

PFARRBLATT DER PFARRE REISENBERG



"Er ist nicht hier"

Inhalt

| | |
|------------------------------|----|
| Zur Sache | 2 |
| Osterevangelium | 3 |
| Was den Pfarrer bewegt | 4 |
| Titelgeschichte | 5 |
| Termine | 6 |
| Aktive Gemeinschaft..... | 9 |
| Zum Nachdenken | 18 |
| Kinderseite..... | 19 |

Liebe Leserin,
lieber Leser !

Mit diesem Pfarrblatt bekommen Sie wieder Informationen über unser Pfarrleben.

Rückblicke, wie Sternsinger-Aktion, etc., und Ausblicke auf Osterzeit und Frühjahrstermine.

Leider findet sich auch ein Artikel mit Wermutstropfen: In seinem Beitrag „Was den Pfarrer bewegt...“ kündigt unser hochgeschätzter Pfarrer, Josef Lippert, seine Versetzung Ende des Sommers an.

Eigentlich sind wir darüber sehr betrübt, nichtsdestotrotz wollen wir vorgreifen und ihm schon jetzt herzlichst danken für sein Wirken in unserer Pfarre!



Frohes Osterfest !

Elisabeth Bayer, im Namen der Redaktion

Wir-Pfarrblatt der Pfarre Reisenberg. Inhaber und Herausgeber Pfarramt Reisenberg.
Chefredaktion: Elisabeth Bayer.

Redaktion: Ingrid Culek, Dirk Dillmann, Christa Gall, Julia Hafenscher, Michaela Lesina,
Josef Lippert, Elisabeth Rodinger, Rudolf Schlösinger, Heinrich Treer, Gabi Wisthaler.

Alle 2440 Reisenberg, Florianig.1.

Email: pfarre.reisenberg@aon.at

Herstellung: Eigenvervielfältigung.

Osterevangelium

Am Abend, als der Sabbat vorbei war, kauften Maria aus Magdala und Maria, die Mutter von Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um den Toten damit zu salben.

Ganz früh am Sonntagmorgen, als die Sonne gerade aufging, kamen sie zum Grab.

Unterwegs hatten sie noch zueinander gesagt: „Wer wird uns den Stein vom Grabeingang wegrollen?“

Denn der Stein war sehr groß. Aber als sie hinsahen, bemerkten sie, dass er schon weggerollt worden war.

Sie gingen in die Grabkammer hinein und sahen dort auf der rechten Seite einen jungen Mann in einem weißen Gewand sitzen

Sie erschraaken sehr.

Er aber sagte zu ihnen: „Habt keine Angst! Ihr sucht Jesus aus Nazaret, der ans Kreuz genagelt wurde. Er ist nicht hier; Gott hat ihn vom Tod auferweckt! Hier seht ihr die Stelle, wo sie ihn hingelegt hatten.“

Und nun geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: „Er geht euch nach Galiläa voraus. Dort werdet ihr ihn sehen, genau, wie er es euch gesagt hat.“

Da verließen die Frauen die Grabkammer und flohen. Sie zitterten vor Entsetzen und sagten niemand ein Wort.

Solche Angst hatten sie.

Markus 16, 1-7



Dankbar für 25 Jahre



Als gegen Ende meines Theologiestudiums manche meiner Mitstudenten begannen, sich auszusuchen, in welchen Pfarren sie gern Kaplan bzw. Pfarrer sein möchten, gab mir ein schon älterer Mitbruder einen wertvollen Rat: „Denk nicht darüber nach, wo du hingehen willst. Lass dich einfach senden! Wo man dich hinschickt, dort ist der beste Platz für dich.“

Durch diese Worte habe ich gelernt, in meinem Leben einen geistlichen Sinn und eine göttliche Führung zu sehen. Meine ganze Priesterlaufbahn hindurch habe ich mich an diesen Rat gehalten und habe es tatsächlich nie bereut. Vielleicht ist das auch eine Antwort auf den Vorwurf, ich sollte mich doch auf die Füße stellen und mich gegen die kommende Versetzung zur Wehr setzen.

Im Alten Testament wird erzählt, dass Gott die Israeliten auf ihrer jahrelangen Wanderung ins gelobte Land in Gestalt einer Feuer - und Wolkensäule begleitet hat. Solange die Wolkensäule über dem Heiligtum stehen blieb, solange verweilte auch das Volk an dem Ort, wo es war.

25 Jahre nun ist meine göttliche Wolkensäule über Reisenberg und Seibersdorf stehengeblieben, und ich sage sicher ohne Übertreibung, dass diese Zeit zur schönsten in meinem Leben gehört. Wie viel Schönes durfte ich hier erleben! Wie viel ehrliche Liebe und Zuneigung habe ich erfahren! Wie viel ist mir dabei geschenkt worden!

Wenn meine geistlichen Sinne nun spüren, dass die Wolkensäule sich wieder hebt für einen neuen Aufbruch, so ist das auch für mich nicht leicht. Loslassen zu müssen tut immer weh. Ich glaube aber trotzdem, dass der Herrgott es sowohl mit mir als auch mit euch gut meint. Wir feiern zu Ostern schließlich auch Kreuz *und* Auferstehung. Das eine ist ohne das andere nicht möglich. Beide gehören zusammen. Wir brauchen angesichts des kommenden Kreuzes nicht verzagen. Der Herr hat seiner Kirche nach jedem Kreuz auch eine Auferstehung geschenkt. In diesem Sinne darf ich es wagen euch auch heuer FRÖHLICHE OSTERN zu wünschen.

Euer Pfarrer und Bruder

„Er ist nicht hier!“

Liebe Schwestern und Brüder!

Welch eine Enttäuschung können diese Worte in uns hervorrufen. Wir haben sie alle schon einmal in der einen oder anderen Variante gehört: Er oder sie ist nicht hier! Nichts zu machen! Wir müssen wieder nach Hause gehen.

Und doch sind diese Worte Teil einer der zentralsten Stellen in der Bibel, die das Fundament unseres Glaubens begründet.

„Er ist nicht hier!“ – Diese Worte haben die Frauen zu hören bekommen, die nach den Ereignissen des Karfreitags in der Früh zum Grab Jesu gepilgert sind und den Leichnam in aller Liebe mit wohlriechenden Salben einbalsamieren wollten.

Welch ein Schock als sie das leere Grab gesehen haben: „Er ist nicht hier!“

Im Lukasevangelium heißt es weiter: Es traten zwei Männer in leuchtenden

Gewändern zu ihnen und sagten: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten!“

Den Frauen dämmert es – im wahrsten Sinne des Wortes –, dass sich hier etwas Entscheidendes getan hat. Nur ganz allmählich verstehen sie, dass die Worte „Er ist nicht hier!“ keine Worte der Trauer und Enttäuschung sind, sondern sie sind die ersten Anzeichen für eine große Freude.

„Was sucht Ihr den Lebenden bei den Toten! Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert Euch an das, was er Euch gesagt hat, als er noch mit Euch in Galiläa war!“ (Lk 24, 5f)

Liebe Schwestern und Brüder!

Ich wünsche uns allen, dass es uns gelingt, durch das kommende Osterfest den Lebenden nicht mehr bei den Toten zu suchen, sondern dass die Botschaft „Er ist nicht hier!“ uns aufspringen und freudig ausrufen lässt: „Der Herr ist nicht mehr im Grab; er ist wirklich auferstanden!“



Mag. Dirk Dillmann



Sei auch DU dabei!

Den Kreuzweg
zur Sterbestunde Jesus
am **Karfreitag**
wollen wir auch dieses Jahr
in unserer Pfarrkirche mit
einer Lichtmeditation
unter dem Motto
„Du bist Hoffnung und
Licht“ beten.

Wann:

Freitag, 30. März 2018

um 15:00 Uhr

Fastenzeit, Ostern bis Fronleichnam

Kreuzwegandachten

Jeden Freitag in der Fastenzeit um 17.00 Uhr in der Kirche

Palmsonntag

25. März 08.45 Uhr Palmweihe mit Prozession in die Kirche,
anschl. Hl. Messe

13.30 Uhr Goldberg-Kreuzweg

09.30 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Pfarrcafe

Gründonnerstag

29. März 10.00 - 12.00 Uhr Beichtgelegenheit im Pfarrzentrum

19.30 Uhr Abendmahlfeier anschl. Ölbergandacht

Karfreitag

30. März 15.00 Uhr Kreuzwegandacht

19.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag

31. März 07.30 Uhr Aussetzung d. Allerheiligsten und Grabwache durch
^ FF-Reisenberg

20.00 Uhr Feier der Osternacht

Ostersonntag

1. April 04.00 Uhr Heilandsuchen mit anschließendem Frühstück

08.45 Uhr Ostergottesdienst mit Speisenweihe

Ostermontag

2. April 08.45 Uhr Hl. Messe

Weißer Sonntag

8. April 08.45 Uhr Hl. Messe

Tauferneuerung

Sonntag

29. April 07.30 Uhr Markusbittgang

08.45 Uhr Hl. Messe

weitere Bitttage

7. Mai, 8. Mai, 9. Mai jeweils 6.30 Uhr

Maiandachten

1. Mai, 9. Mai, 16. Mai, 23. Mai, 30. Mai, jeweils 19.00 Uhr

Samstag

5. Mai 18.00 Uhr Florianimesse der FF Reisenberg

Donnerstag

10. Mai Erstkommunion

08.30 Uhr Abholen der Erstkommunionkinder beim Pfarrzentrum

08.45 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion

Sonntag

20. Mai **Pfingstsonntag**
08.45 Uhr Hl. Messe

Montag

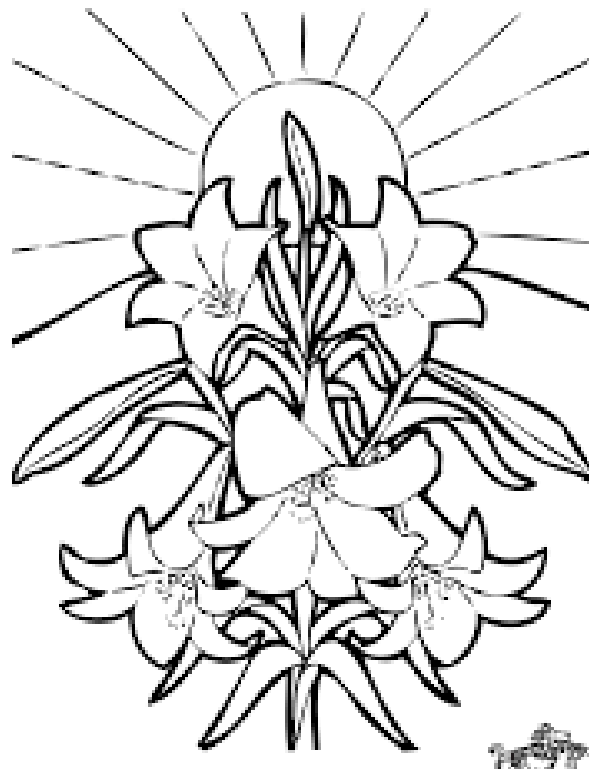
5. Juni **Pfingstmontag**
08.45 Uhr Hl. Messe

Sonntag

27. Mai **8.45 Uhr** **Bergmesse**

Donnerstag

31. Mai **Fronleichnam**
08.45 Uhr Hl. Messe
anschließend Fronleichnamsprozession



Reisenberger Krippenspiel 2017

Bereits zum 7. Mal studierte ich mit den Reisenberger Kindern das Krippenspiel ein. Weihnachten 2017 machten 19 Kinder mit, worüber ich mich wieder sehr freute. Die gemeinsamen Proben sind sowohl für mich als auch für unsere kleinen Schauspieler eine neue Herausforderung und besondere Freude.

Jedes Jahr steht das Krippenspiel unter einem anderen Motto - dieses Mal öffneten wir unsere Herzen, damit wir unseren Mitmenschen eine zweite Chance geben können. Dies symbolisierten die Kinder mit einem Teelicht-Herz. Erstmals spielten in unserem Krippenspiel viele Tiere mit. Wir erfuhren, wie Ochs und Esel auserwählt wurden in der Krippe beim Jesuskind sein zu dürfen. Unser Herr Pfarrer machte eine passende Einleitung zu unserem Thema.

Wie die Jahre zuvor übernahmen einige meiner Musikkolleginnen die musikalische Umrahmung - heuer das Klarinetten-Ensemble der Feuerwehrmusikkapelle Reisenberg - herzlichen Dank!

An dieser Stelle auch einen großen Dank an all meine Helferinnen und Helfer im Hintergrund!

Es war wieder ein sehr gelungenes Krippenspiel! Die Eltern können sehr stolz auf ihre Kinder sein.



Julia Hafenscher

<y



Sternsingeraktion 2018

Auch in diesem Jahr sind Mädchen und Buben als Heilige Drei Könige durch unseren Ort gezogen und haben den Segen für das Neue Jahr in die Häuser gebracht und Spenden für Hilfsprojekte in den ärmsten Ländern unserer Erde gesammelt.

Wir freuen uns sehr, dass sich in diesem Jahr sehr viele „Neulinge“ als Sternsinger oder Begleiter auf den oft anstrengenden Weg gemacht und tapfer durchgehalten haben. Vier Kinder- und eine Erwachsenen-Gruppe waren an drei Tagen unterwegs.

Ein herzliches Danke den Sternsingern und ihren Begleitern, sowie allen, die bei der Organisation mitgeholfen haben für ihren großartigen Einsatz.

Für die freundlichen Aufnahme und reichliche Bewirtung unserer Sternsinger sowie für die Spendenbeiträge bedanken wir uns ebenfalls sehr herzlich.

Das Ergebnis der gesammelten Spendengelder beträgt **3.261,10 Euro**.



(C) by Pfarre Reisenberg



Mehr als Entwicklungshilfe

Mit Entwicklungsprojekten unterstützen wir Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die unter Armut und Ausbeutung leiden, ihr Leben aus eigener Kraft nachhaltig positiv zu verändern. Unser Engagement reicht aber weit darüber hinaus. Eine lebenswerte Zukunft für alle kann es nur geben, wenn auch wir uns verändern. Wir müssen unseren Lebensstil hinterfragen, anpassen und müssen erkennen, dass wir als Menschheit eine große Familie sind, die füreinander und für die Schöpfung verantwortlich ist.

Nachhaltig leben & wirtschaften

Die Ressourcen und Rohstoffe sind begrenzt - unser gegenwärtiger Lebensstil und Ressourcenverbrauch nimmt weder Rücksicht auf Umwelt noch auf Einhaltung der Menschenrechte. Unser Wirtschaftssystem ist auf grenzenloses Wachstum und den Raubbau an der Natur ausgerichtet. Es braucht eine andere Art zu wirtschaften -, eine, die das Wohl der Menschen und unsere Schöpfungsverantwortung als oberstes Ziel hat und nicht den Profit. Seite an Seite mit den Opfern von Umwelt-vernichtung und Ausbeutung in den Armutsregionen des Südens machen wir uns stark für einen Wandel zu alternativen, lebensbejahenden Gesellschaftssystemen.

Auf dem Weg zu einer gerechten Welt

Das „Leben in Fülle“ (Joh 10,10), das Gott den Menschen zugesagt hat, gilt für alle Menschen dieser Erde. Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Menschen ein gutes und sicheres Leben führen können, unabhängig von Hautfarbe, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit.

"Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?"

Erstkommunion 2018

von Ingrid Culek

Heuer bereiten sich 12 Kinder auf die Erstkommunion am 10.Mai 2018 vor. In der Vorbereitungszeit erleben sie in der Gruppe Gemeinschaft und Freundschaft mit Jesus um dadurch ihren Glauben an diesen liebenden Gott entdecken.

Sie sollen vertrauensvoll und dankbar ihren Weg im Leben gehen können und sich von Gott behütet und begleitet wissen.

Es freut uns, dass die Erstkommunioneltern die Vorbereitungszeit für die Erstkommunion vorbildlich und engagiert mitgestalten und mittragen.

Erstkommunionkinder 2018:

Borchert Fynn, Borchert Leon, Fürst Gabriel, Horvat Stefanie,
Kopera Sophie Lea, Mutzer Gabriel, Prieler Laurenc, Reitprecht Mariella,
Sam Robin, Sam Romeo, Schlösinger Jakob, Schmidt Lisa



Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder am 25.02.2018



Verschiedene Spielstationen drücken unser Erleben innerhalb der Gemeinschaft aus, dadurch lernen sie füreinander da zu sein.







Reisenberg-Kochbuch

Liebe Reisenbergerinnen und Reisenberger !

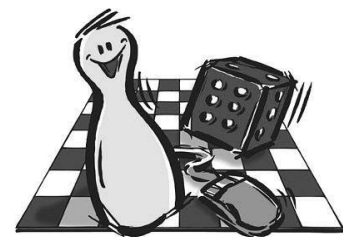
Wir möchten wieder ein Reisenberg-Kochbuch herausbringen und Sie bitten, uns Ihre Lieblingsrezepte zur Verfügung zu stellen: Vorspeisen, Suppen, Hauptspeisen, fleischlose Gerichte, Kuchen, Torten, Kekse...

In der Kirche und im Pfarrbüro liegen A5-Zettel auf, die Sie gerne mitnehmen können. Pro Blatt bitte ein Rezept. Wir sammeln bis Ende August. Es wäre auch schön, wenn Sie Ihre Rezepte mit Zeichnungen oder Verzierungen versehen! Abgabe bitte im Pfarrbüro bei Frau Maria Fuchs oder bei mir.

Dieses neue Kochbuch möchten wir am 1.Adventssonntag 2018 verkaufen.

Wir freuen uns schon sehr auf die verschiedenen Genüsse, die Sie uns zur Verfügung stellen.

Danke
Erna Stepan
(Hermannstadtstrasse)



Einladung zum Spielenachmittag !

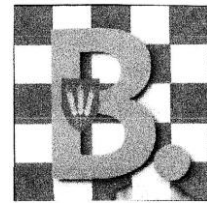
Jeden Samstag, von 15.00 bis 17.00 Uhr, freuen sich Michalea Lesina und Gabi Wisthaler mit Kindern im Pfarrzentrum gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen!

Einfach hinkommen und gute Laune mitbringen!



Willkommen in Ihrer Bibliothek

Obwohl das Jahr 2018 noch sehr jung ist gibt es schon bedeutende und wichtige Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt. Einige davon stellen ich Ihnen hier vor und diese können in der Bücherei Reisenberg entlehnt werden.



Der 1968 in Bregenz geborene Schriftsteller Arno Geiger beschreibt in seinem Roman **"Unter der Drachenwand"** die Geschichte des Soldaten Veit Kolbe. Dieser wurde im Russlandfeldzug verwundet und befindet sich auf Genesungsurlaub am Mondsee. Dort begegnet er zwei Frauen. Sie alle leben im Jahr 1944 im Ausnahmezustand und in der Hoffnung auf ein besseres Leben.

Das Buch von Michael Wolff mit dem deutschen Titel **„Feuer und Zorn“** sorgte in Amerika für großes Aufsehen. Der Autor berichtet über die Machenschaften und Machtkämpfe im Weißen Haus. Er enthüllt die Verbindungen zu Russland und liefert erstaunliche Details über das Privatleben von Donald Trump. Es ist das einzigartige Portrait eines Mannes, der selbst nie damit gerechnet hat, Präsident der USA zu werden.

Für Spannung sorgt der 8. Fall von Sandra Mohr im Krimi **„Steirerquell“**. Darin geht es um ihre Freundin, die sie per Handy-Nachricht um Hilfe bittet. Aber wo und mit wem sie sich auf Wellness-Urlaub befindet geht daraus nicht hervor. Dann wird eine weibliche Leiche gefunden.....

Bitte vormerken:

Freitag, 20. April 2018 um 19 Uhr Lesung mit Johann ALLACHER

Ich wünsche Ihnen im Namen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei ein gesegnetes und frohes Osterfest.

Elisabeth Rodinger

Gedanken zum Osterfest

Ostern will uns ermutigen, dem Tod zu trotzen.

Allem Tod zum Trotz stimmen wir Jahr für Jahr in der Osternacht „Der Heiland ist erstanden“ an. Wir wagen bei all dem, was im Leben nicht zu verstehen ist TROTZDEM ein JA zum Leben, weil wir einen Grund haben, der trägt, der Halt und Mut gibt wieder aufzustehen und neu anzufangen.

Die Natur ist uns da ein Beispiel - trotz des kalten Winters beginnt im Frühling wieder alles zu grünen und zu blühen.

Trotzdem „Ja zum Leben sagen“ -

- das ist Zumutung und Ermutigung zugleich
- das feiern wir Jahr für Jahr zu Ostern.

Ingrid Culek

MIT DIR WILL ICH AUFSTEHEN

Jesus Christus,
mit dir will ich aufstehen
gegen Not und Tod
gegen Folter und Leiden
gegen Armut und Elend
gegen Hass und Terror
gegen Zweifel und Resignation
gegen Unterdrückung und Zwang.

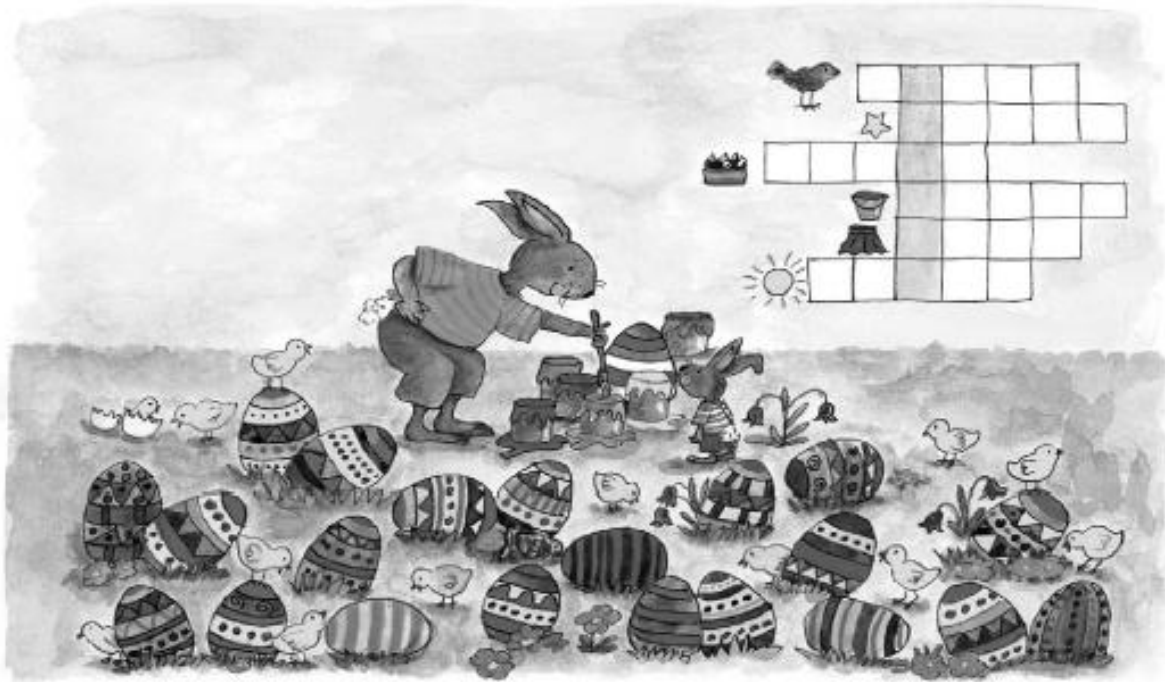
Mit dir will ich aufstehen
gegen alles, was das Leben hindert.

Mit dir will ich einstehen
für alles, was das Leben fördert.
Sei du mit mir damit ich aufstehe in dir.

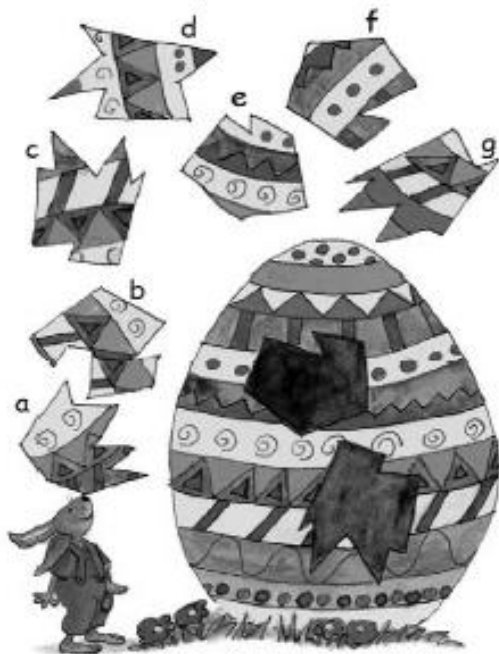
(Anton Rotzetter)



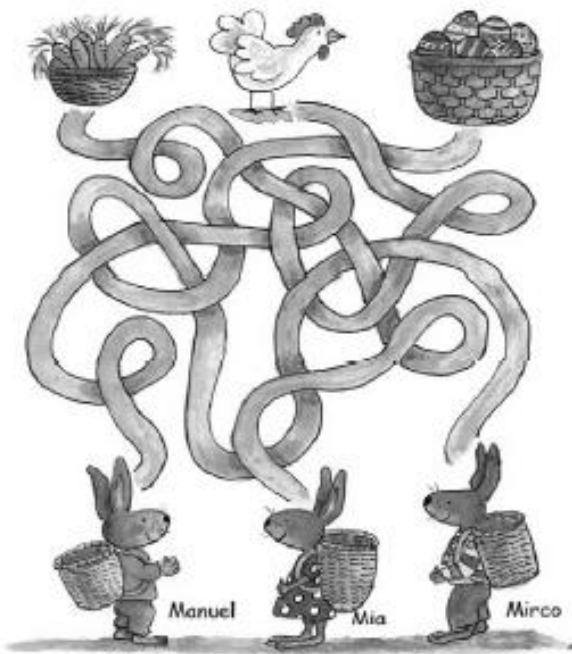
Bunte Ostereiersuche: 1. Der Osterhase hat viele Eier bemalt. Kannst du zwei mit dem gleichen Muster finden? 2. Wie viele Küken helfen dem Osterhasen bei seiner Arbeit? 3. Wenn du das Bilder- rätsel löst, erhältst du ein Lösungswort!



Ostereierpuzzle: Welche Teile gehören in das Ei?



Osterlabyrinth: Welcher Hase findet den Weg zu Henne Hilda?



Lösungen: 1. Das dritte Ei von rechts und von links. 2. 13 Küken. 3. OSTERN = VOGEL, STERN, TORTE, EIMER, ROCK, SONNE. Ostereierpuzzle: f und c. Osterlabyrinth: Manuel findet den Weg.